

Kann Negt er tumm und Mil. Und das brüdt wie mit Meleer...
Ein Mann, nehm alle ein in einem...
Geboren nach einer - wie er selbst sich schrieb - infolge...
Nachdem die Mutter gestorben: bei 7 Jahren aus der Vater: so...
kam er ins Waisenhaus zu Thorn. Wohl darum konnte er sich lo...
gang in die Gärten und Wälder eines Kinderzimmers verlegen...
Kann konnte er keine literarischen Geschäfte. Als er in Thorn als...
Befehlshaber der Dreibrust hat, fragte ihn einst ein Mann, ob er...
Karl Legien wäre, und auf die bejahende Antwort teilte er ihm...
mit: Ich bin dein Bruder!

Nach hat ihn das Leben angefaßt. Ihn war das Leben der...
Bühnen - er hinterließ uns auch seine Arbeit und sein Ringen...
und sein Lebenswerk, an dem er hing mit allen Fasern seines...
Herzens.

Nach wird er uns Leben und Sorge, Schmerz und Bitternis hinter...
lassen auf sein Grab gelegt. Noch einmal wird seine Ruhestätte zum...
Garten werden. Dann kommt der Winter und deckt mit seiner...
weißen Decke den Boden des Gartens zu.

Und wir legen die Hände und beugen das Haupt in Achtung,...
Freundschaft oder Liebe, je nachdem wir ihm nahestanden, und...
sollen ihn nicht lassen gehen.

Nachdem Wissen gebietet, diese ergreifende Stille, dann...
der Gesang von „Aber allen Wipfeln ist Ruh“ und „Aloes...
Lied“ aus Gregors Beer Opus, von Musikern des Deutschen...
Opernhauses gespielt.

Dann wird der Satz hinabgetragen, es ordnet sich der...
Tag.

Vor dem Gange schritten in langsamem Zuge die Kranz...
deputationen. Der reiche Blumenkranz der unglücklichen...
Kranze und die roten Schleifen, auch einige weiße und blaue,
bedeckten einen unerwartet farbigen Ton in das kalte Grau...
des trübten Wintertages.

Die Bekantung.

Gefleitet von Zehntausenden aus den Reihen des organi...
sierten Proletariats, geführt von Hunderttausenden, die auf...
dem langen Wege zum Gemerkshaus nach Friedrichs...
straße die Straßen füllten, langte der Trauerzug auf dem...
Friedhof an.

Vor der Reihenlinie wird der Satz niedergelegt. Fahnen...
und Kranzträger stellen sich zu beiden Seiten auf. Eine...
unübersehbare Menge besetzt Wege und Gänge. Ein...
Arbeiter-Gängerchor stimmt die ergreifende Weise an: „Ein...
Sohn des Volkes.“

Nachdem das Lied verklungen, ergriff Gen. M o l l e n...
huh r das Wort. Er spricht als Vertreter der Partei. In...
Häckerberg-Riel überbringt die letzten Grüße der...
Wähler Legiens. D i j m a n n spricht namens des Allge...
meinen Deutschen Gemerkshausverbandes. T a n o w für den...
Deutschen Solidaritätsverband, dessen Mitglied Legien war.
N i m m e n - A m t e r d a m würdigt als Vertreter des Internation...
alen Gemerkshausverbandes Legiens Arbeit. Außerdem...
sprechen noch J o h a n n e s K r a n t z l e i n, W i l h e l m e R...
S c h l e i e r für die organisierten Frauen, M o r t e n s - B r i u l l...
für die belgischen Gemerkshaus, S t r a f f e r - W i e n für die...
österreichischen und K i e l l e n - K o p p e n h e g e n für die dän...
ischen Gemerkshäuser.

Nachdem die Reden beendet sind, hebt wieder Chorgesang...
ein. Das Selbstlied: „Lied Polens“ klingt tröstlich und...
hoffnungsvoll aus: „Das Banner kann stehen, wenn der...
Mann auch fällt.“

Dicht neben den Rednerreihen zum Wilhelm Liebknecht...
Luer, Singer und Hanke ist das Grab bereitet. - Feierlich...
und ernst erklingt der Chorgesang: „Zum Reich der Gräber...
rief uns die Freundespflicht.“

Langsam entschwindet der Satz für immer den Blicken...
G r a s m a n n widmet dem Dahingegangenen den letz...
ten Schiedsgruß.

Die Kranzträger treten an die Gruf. Als erster...
Richard Fischer, der mit wenigen Widmungsworten im...
Namen des plötzlic erkrankten Reichstagspräsidenten Lobe...
einen Kranz niederlegt. Dann folgt ein Kranz von den Ge...
merkshäusern und der Sozialdemokratischen Partei in Deutsch-

Der Prinzipienreiter.

Eine Geschichte aus dem Jahre 1848.
Von Wilhelm Wlos.

(12. Fortsetzung.) Nachdruck verboten.
Jetzt trat auch Thiel ein, der oben eine schwarzrot...
goldene Fahne auf dem Altar aufgeschlagen und die Bauern...
ermahnt hatte, seine Gewisse zu beugen. Dem jungen Führer...
warden ihm die blutbesprenkelten Wälder der jungen Bürger...
an; er trug ebenfalls das Geheißnis der Lage in seinem...
Kopfe und mußte Rat.
Mauzig setzte ihm mit, daß man eine Deputation an...
den Führer senden sollte.
„Unter gar keinen Umständen,“ sagte Thiel entschieden.
„Wir müssen einen Sicherheitsauschuß und den angeführ...
ten Bürgern der Stadt bilden, der hinsichtlich die Vertretung...
der öffentlichen Angelegenheiten in die Hand nimmt.“
Bei dem Worte „Arbitrarisch“ klangen einige Bürger auf...
ihren Stühlen schreien, wie wenn sie in Ohnmacht zu fallen...
bezoßen.
„Prätorische Regierung,“ rortete Mauzig, „das ist...
das ist -“
„Republik!“ freiliche der Schmeichler und ließ die...
Arme schlaff an Lobe herunterfallen. Die anderen scharten...
zusammen, wie wenn sie ein elektrischer Schlag getroffen hätte.
Thiel verzog indessen seine Lippe nicht.
„Nennen Sie das Ding, wie Sie wollen,“ sprach er.
„Auchse ich, daß der Führer und der Minister frei sind...
und das Land ohne Regierung ist. Wir erwerben uns ein...
Verdienst, wenn wir die öffentliche Sicherheit aufrecht er...
halten.“
„Und die Ordnung,“ stimmte Mauzig.
„Weinwegen auch die Ordnung, wenn Sie dies bezeugen...
kann,“ fuhr Thiel fort. „Dann lassen wir eine Deputation...
an die Nationalversammlung in Frankfurt. Diese soll zwei...
Kommissare aus ihrer Mitte ernennen, welche die definitive...
Regelung unserer Bundesangelegenheiten vorzunehmen haben.“
Die Siebziger armeten auf und gaben feuchend ihre...
Zustimmung. Etlichen Bürger, darunter Thiel, konstituierten...
sich als Sicherheitsauschuß; Thiel ward zum Präsidenten...
ernannt.
Wen Altan herab nach dies dem Volke verstand, daß die...
Republik mit Aufschub aufnahm; nur die „besseren“ Bürger...
sahen schon und finkter besta und taten, als ob sie die Sache...
nicht recht verstanden hätten.

Volen. Weiter reißt sich Kranz an Kranz. Sie hüpfen sich...
an der Gruf, sie fäumen die Wege in der Umgebung der...
Gräberstätte. Goldschmiedel auf roten Schleifen geben Zust...
unft über die Spender. Sie zählen nach Hunderten. Sie...
einigen aufzuführen ist nicht möglich. Die Gemerkshäuser...
sind ohne Ausnahme durch Kranzpenden vertreten. Neben...
den Zentralkomitees haben sich nur die Berliner Organi...
sationen, sondern auch auswärtige Kräfte geäußert. Groß...
ist auch die Zahl der einzelnen Betriebe, deren Arbeiter...
Kranze gesendet haben. Auch Organisationen der Sozial...
demokratischen Partei sollten nicht bei der Erzug des Ver...
körpers durch Genossen Trotsche überbringen lassen. Der...
Hauptvorzich des Vereins Arbeiter-Jugend hatte durch eine...
Kranzpende des Mitbeständers der Arbeiterjugend gebacht.
Einen Kranz des Zentralverbandes Deutscher Konsumve...
re eine letzte Genossin Miller nieder, indem er der Verdienste...
gedachte, die sich Karl Legien auch als Vorkämpfer und Be...
bereiter der Gemerkshäuser erworben hat. Auch von ande...
ren genossenschaftlichen Organisationen waren Kranze ge...
kommen. Alle diese Zeichen der Erzug zeugen dafür, daß...
sich Karl Legien ein weitläufiges Ansehen im Herzen der...
Arbeiter nicht nur Deutschlands, sondern der ganzen Kultur...
welt erworben hat: Ein Denkmal, dauernder als Erz und...
Stein.

Kommt sie endlich? - Wie wird sie aussehen?

Berlin, 30. Dezember. Amlich. In seiner Sitzung vom...
21. d. Mts. hatte das Reichskabinett beschloßen, wenn mög...
lich noch im Monat Januar dem Reichstag einen Entwurf...
über die Sozialisierung des Kohlenbergbaus vorzulegen. Der...
Reichswirtschaftsminister war beauftragt worden, den...
Sozialisierungsauschuß des vorläufigen Reichswirtschafts...
rates um Beschleunigung seiner Arbeiten zu bitten, damit...
die Ergebnisse der Beratungen noch für die Aufstellung des...
Entwurfs benutzt werden könnten. In Ausführung dieses...
Auftrages hat der Reichswirtschaftsminister an den Vor...
sitzenden des Sozialisierungsauschußes ein Schreiben gerichtet,
in dem er von der Wichtigkeit des Kabinetts Mitteilung macht...
und ihn ersucht, auf Beschleunigung der Arbeiten des Ver...
ständigungsauschußes zu wirken.

Die obersteinstische Abstimmung.

Berlin, 31. Dez. (MIZ.) Die deutsche Friedensdelega...
tion in Paris hat gestern gegen den Beschluß des Botschafter...
rates vom 27. dieses Monats bezüglich der Abstimmung in...
Oberösterreichern eingeleitet. Die eingehende Be...
antwortung der Note des Botschafterrats wird nach einer...
bedinglich stattfindenden Sitzung des Reichskabinetts erfolgen.
München, 31. Dez. Die Vereinten Verbände heimat...
trener Oberösterreicher in Bayern erheben Einspruch gegen die...
neue Note der Entente, die eine zeitweilige Abstimmung in...
Oberösterreich vorseht. Dieser neue Vorgehensweise...
ist nichts anderes als eine ganz einseitige Begünstigung...
der Polen, und muß deshalb von gelamten deutschen Völkern...
mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen werden. Die heimat...
trener Oberösterreicher Bayerns erheben die Reichsregierung,
die neuen Vorsehänge der Entente unbedingt zurückzuweisen...
und auf der strengsten Durchführung des Friedensvertrages...
zu bestehen, der eine gemeinsame, weder jetzt noch zünftig...
getrennte Abstimmung sämtlicher Oberösterreicher vorseht.

Noten her und Noten hin.

Am 30. Januar hat sich die Regierung endlich bemüht...
geführt. Die Note der Minister am 28. Dezember über die...
Ausführung der Sicherheitsangelegenheiten zu veröffentlichen.
Zu gleicher Zeit gibt sie aber auch ihre vorläufige Antwort...
bekannt, die schon am 24. Dezember abgegangen ist. Die...
schwersten Bedenken müssen dem Volke kommen, wenn dieses...
Verfahren, das schon ganz an die selbstherrlichen Zeiten der...
Regierung Wilhelmss erinnert, weiter beibehalten wird. Alle...
diese Fragen können bei ungeschickter oder gar absichtlich...
schärfster Beantwortung die schlimmsten Folgen für das Volk...
haben. Die Regierung in ihrer jetzigen Zusammensetzung...
bietet nicht die Gewähr, daß alle ihre Maßnahmen vom...
Geist der Verhältnisthät getragen sind. Darum muß vollste...
Offenlichkeit aller unternehmener Schritte gefordert...
werden. Ein mardendes Beispiel für uns muß die deutsche

Der Sicherheitsauschuß trat sofort zusammen, und Thiel...
sahlag vor, in der Sitzung über die Bürgerwehr zu...
halten, das Volk mit Waffen zu versehen und den krotlosen...
Arbeitern wieder Arbeit zugewiesen.

Der Bürgerwehrgesamtvorstand Mauzig erhob sich, um seine...
Mannschaft zu sammeln als die Tür gefällig aufgeschloßen wurde...
und des Hauptmanns Ciesemagel herbeiliefte.
„Sie war eine färlliche Entscheidung, die Frau Bäder...
meister Mauzig, noch an die zweiundzwanzigstägige Hand schwer...
mit hübenben Wunden und hunderten Augen. Sie war im...
Hauptstich in der Schlinge und mit aufgeschloßenen Armen.
Wie sie da unter der Tür hand, die nackten fleischigen...
Arme in die mächtigen Hüllen geklemmt, und wie sich ihr...
funkelnder Blick schreien und schreien auf den Bürgerwehrgesam...
tvorstand richtete, da erlag es tiefem wie so manchen homerischen...
Gedeln, ihm ergritterten Herz und Antlitz.“

„So, so!“ sagte sie mit einer Stimme, die dem Bürger...
wehrgesamtvorstand durch Wut und Weine ging, „du wirst...
erlösen und Hochverderber spielen, bis es mit Wägen und...
Rad endet!“

„Gehen und Raß!“ murmelten einige Mitglieder des...
neuen Sicherheitsauschußes erblühend. Mauzig setzte das...
Haupt.

„Liebe Frau,“ rief Thiel ärgerlich, „hören Sie unsere...
Verhandlungen nicht; wir haben Wichtigeres zu tun, als...
Ihr müßiges Geheiß anzuhören.“
Die Bäderin fuhr ihn geringschädig an.
„Es Sie junger Mensch an den Galgen kommen oder...
nicht,“ logte sie, „das macht mir auch nicht den geringsten...
Schmerz. Aber meinen Mann nahm ich mit nach Hause, und...
den Frauen der anderen werd ich auch sagen, was für...
pflichtvergeßliche Familiendiebe Sie sind.“

Damit ließ sie ihren Mann vor sich her und trieb ihn...
hinaus. Die anderen Uzesungsmittglieder aber fürsteten, ihre...
Frauen möchten auch verheizen, und machten sich unruhig...
her. In zwei Minuten hatte sich der Auschuß vertheilt, und...
der Bäderin Thiel blieb allein zurück.

Diese verdamnten Spießbürgen sind natürlich der Frei...
heit unwürdig,“ brach er in seine Los. Aber er wies den...
Mann noch nicht, „es gelang ihm, einen neuen Auschuß zu...
zusammensetzen, der aus einer Anzahl demokratischer Klein...
bürger bestand. Als am Abend ein großes Raß aufgeschlagen...
wurde, in dem es hieß, der Sicherheitsauschuß bürge für...
die öffentliche Sicherheit, da waren die guten Bürger...
berührt. Thiels Name war in aller Mund. Er hatte sich als

Antwortnote auf die Forderung deutlicher Ver...
wahrnehmen sein, die in geradezu unger Weise mit der...
bavrischen Volksgewaltshandlung manipuliert.

Der Braunschweiger Kampf.

MIZ. Braunschweig, 30. Dez. 4 Vertreter des nord...
deutschen Herzogs überlände der Braunschweiger...
Abthilt die amtlichen Protokolle über die Verhandlungen...
mit dem braunschweigischen Staatsministerium über die...
Lösung des Herzogshauses. In dem Begleitfchreiben...
weist er darauf hin, daß Minister frei in der Sitzung...
der Landesversammlung und das färlche Protestamt die...
Bürgerliche Vorstände des Herzogshauses wesentlichen Pun...
kten unrichtig wiedergegeben haben.

Nach der Spaltung.

Lours, 31. Dez. Die rechtsheftigen Sozialdemokraten...
haben sich getrennt mit den Anhänger der mittleren Linie...
von Bonquet zu einem gemeinschaftlichen Parteitag. Die...
beiden Parteien werden die altsozialistische Partei...
fortsetzen.

Klara Zetkin und die Gen.

Paris, 31. Dez. Der Minister d'Innere hat einen...
Gesetzentwurf eingebracht, durch den Frauen, die die fran...
zösische Grenze ohne Paß überschreiten, in einer Gefängnis...
strafe von drei bis sechs Monaten bestraft werden. Der...
Gesetzentwurf ist durch das Auftreten n Klara Zetkin in...
Lours veranlaßt.

In der getriggen Kammerung wurde über die Hand...
habung der Fremdenpögel im Anschluß an die Grenzüber...
schreitung von Klara Zetkin gesprochen. Herr Gerard...
von 150 000 Grenzüberstreitungen; darunter befände sich...
ein Verwandter von Lenin. Der Minister des Innere...
erklärte sich zur Wachsamkeit bereit, aber er die Bede...
wung brauchte, daß das Auftreten Klara Zetkin auf...
dem Parteitag in Lours gezeigt hat, daß der Weg des...
Volksweltismus über Berlin (1) führe. Im letzten Jahre...
allein habe man in Frankreich 12 000 Fimbe an die Grenze...
gebracht. Mit 451 gegen 54 Stimmen wurde schließlich dem...
Kabinett das Vertrauen ausgesprochen.

Von der britischen Arbeiterpartei.

Londen, 30. Dezember. Der gestern zusammengetretene...
Kongreß der britischen Arbeiterpartei, der sich ursprünglich...
mit der irischen Frage befaßen sollte, hat eine Entschlie...
gung angenommen, in der die Regierung aufgefordert wird, so...
schnell als möglich einen Plan zur Behebung der Arbeits...
losigkeit aufzustellen. In einer zweiten Entschlieung wird...
verlangt, daß die Regierung sofort ein Unterstühung von...
25 Schilling wöchentlich für arbeitslose Frauen und von...
10 Schilling wöchentlich für arbeitslose Männer bewilligen...
soll, wozu noch Kinderzulagen kommen sollen. Die Entschlie...
gung der Entschlieungen angenommen, in denen die Aufnahme...
der Handelsbeziehungen mit Sowjetrußland und die Gew...
ährung eines angemessenen Kredites für die mitteleuro...
päischen Staaten gefordert wird.

Verhaftungen in Ungarn.

Budapest, (Hooos.) Hier wurden zwei ungarische Offi...
ziere verhaftet, die von der Vorbereitung zu einem An...
schlag im Senat beteiligt gewesen sein sollen. Der rumänische...
Sicherheitsdienst in Temesvar ist bei der Unterdrückung...
der Angelegenheit einer Spionageorganisation auf die Spur ge...
kommen, die unter der Leitung eines Professors, Professoren...
und Beamte der früheren Verwaltung angehört.

Man beglückwünscht sich so wieder.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Auf Wunsch der Mitglieder...
des Konjunkturkorps der Stadt Frankfurt fand am Neujahr...
tag im Hörsaal in Unwesenheit der Spitzen der Staats- und...
städtlichen Behörden, der Vertreter von Kunst und Wissen...
schaft, Handel und Industrie ein Empfang statt. Der Doyen...
des Konjunkturkorps, der britische Generalkonsul Gosting,
sprach die Glückwünsche der ausländischen Vertreter aus.

Weteristiken in Rußland. Die Sowjetregierung hat ein De...
kret erlassen, wodurch das Weteristiken in Rußland von 1924 ab...
eingeführt wird. In den staatlichen Betrieben soll es jedoch schon...
von 1922 ab gelten.

Präsident des Sicherheitsauschußes, unterzeichnet, und das...
gab ihm ein ungenügendes Ansehen. Der bei Frau Bänder...
Mauzig diesen Abend garie Kasper...
einen höheren Stand. die Diktatur Thiel...
Kasernenführer wollte beweisen, die...
unmöglich lange dauern könnte. wir sind Präsident ge...
worden, und Sie sind vorläufig gar...
nichts.“

Fünftes Kapitel.

Die Straßenszene. Staatsmaschine bleibt...
wegen eines plötzlichen Regierungswechsels noch lange nicht...
stehen, sondern läuft darum ruhig weiter. So ging es auch...
nach Ertrags des Neumundener Unfalls. Die...
Sicherheitsauschuß sorgte dafür, daß...
die Bauern gegen am nächsten Morgen...
die Städtchen bezogen worden, wieder...
in der Stadt war ganz beruhigt.

Der Sicherheitsauschuß sah am...
bekanntem und bereit, was mit der...
neuen Deputation an die National...
versammlung abgegangen, die...
wirklich sofort ein öffentliches Komitee...
dieser drei Tagen kaum da sein...
Es wurden die mannigfaltigsten...
da kam ein Botz mit einer Hoch...
Anschluß abermals auseinander. Der...
ließ, daß im nördlichen Bayern zwei...
sammengesetzten worden seien und...
Sie könnten, schloß der Botz...
mehr weit von der Grenze entfernt...
falls den anderen Bayern Gerb...
die Mitglieder des Auschußes...
ein Schwarm Frauen, unter die...
Thiel konnte sie nicht halten. Er...
der Bürgerwehr und fand die Diff...
„Jetzt müssen wir dem selbst...
Thiel, wir müssen die Stadt i...
miffare der Nationalversammlung...
Als die Bürgerwehrgesamtvorstände...
bestenfalls ein ungeheurer Schw...
einmal beim Schwaben, gel...
Freiheit und Vaterland zu leben...
für das Vaterland zu leben.“

Thiel, wir müssen die Stadt i...
miffare der Nationalversammlung...
Als die Bürgerwehrgesamtvorstände...
bestenfalls ein ungeheurer Schw...
einmal beim Schwaben, gel...
Freiheit und Vaterland zu leben...
für das Vaterland zu leben.“

Wirtschaftspolitische Handlungen.

Die Begrenzung der Kohlenzufuhr. — Unbefriedigende Ergebnisse der Steinbohlenförderung. — Große Ausfuhrpolitik. — Der Lebensmittelmangel. — Reichliche Ausfuhr.

Die Frage der Kohlenzufuhr findet im Reichswirtschaftsrat eine wohl nicht ganz unbesorgte Berücksichtigung. Aus der Unterkommission, die den Weg einer allgemeinen Beschneidung finden sollte, sind wieder neue Unterkommissionen gebildet, die die Sache nun in Eilen erledigen auf ihrem Geleis gefahren ist. Man täusche sich doch nicht über die Ergebnisse, die hier vorzuliegen sind. Wohl mag es geschickten Vertretern des Bergbaues gelingen, die Vertreter der gewöhnlichen Gewerkschaften und der Gewerbevereine vor ihren Karren zu spannen und sie von der „Gefährlichkeit“ des sozialistischen Projektes zu überzeugen; bei den freien Gewerkschaften vermag die Mittel nicht. Denn sind die Zusammenhänge des kapitalistischen Betriebes klar genug, um zu erkennen, daß der private Anteil an einem noch sehr entwicklungs-fähigen gewinnbringenden Unternehmen von den Interessen nicht ohne Abbruch abzugeben werden kann. Was sollte denn die Bergarbeiter und die große Zahl der Arbeiterjahre veranlassen, auf die private Ausbeute ihrer Leistungen zu verzichten? Etwas die Hecke ihrer Leistung, daß ihr so wertvoller Besitz, der eigentlich der Nation gehört, nicht länger von ihnen beherrscht werden darf, sondern in den Dienst des Gemeinwohls übergehen muß, aus allgemeinen volkswirtschaftlichen Gründen und nicht minder aus sittlichem Bewußtsein? Heute haben solche Betrachtungen weniger Rucks als je, die Gewinne fließen reichlich, die Spekulation treibt zu wüsten Auswüchsen. Wie sollen wir von denen, die an diesem Treiben beteiligt sind, die uns täglich den Nachweis führen wollen, daß diese Auswüchsen des freien Spiels der Kräfte kein Zwang angelegt werden darf, die Umkehr verlangen? Die Einfuhr, doch in einem Betriebe ohne kapitalistische Ausbeutung dem Gemeinwohl gedient wird, die im Kreislauf, die in ihrem Gefanzen immer wieder auf die kapitalistische Gemeinnützigkeit eingestellt sind, ohne die auch ihre materielle Stellung im Wandel erzt. Die naive Auffassung, daß im Reichswirtschaftsrat unter den Männern der Praxis eine Verkündung über wirtschaftliche Fragen sehr leicht möglich ist, mögen die Herren Bernhardt und Walter Kautz aus den Gewerbevereinen vortragen, ihnen im neuen Aufzuge die schöne Mißverständnisse These von der Harmonie zwischen Kapital und Arbeit setzten — im Reichswirtschaftsrat wird sich sehr bald zeigen, daß die Gegenüber bei großer entscheidenden Fragen nicht überbrückbar sind.

Das Reichswirtschaftsministerium sollte mit seinen Anträgen nicht auf die Entscheidung des Reichswirtschaftsrates warten, sondern sühnt auf die Arbeit gehen, damit wir aus dem Gebiete der Sozialisierung endlich den Anfang machen. Das wird um so notwendiger sein, als die Zahlen der Förderergebnisse im Steinbohlenbergbau einen viel geringeren Fortschritt aufweisen; die heutige Produktionsmenge scheint nicht mehr geeignet, den Steinbohlenbergbau auf die Höhe zu bringen, die die Weiterentwicklung unserer Volkswirtschaft erfordert. Die Steinbohlenförderung in den ersten 11 Monaten dieses Jahres ergab gegen das Vorjahr um mehr von 2,8 Mill. Tonnen. Dabei muß aber berücksichtigt werden, daß 1918 durch viele wilde Streiks die Förderung ganz besonders herabfiel. Wir müssen das berechnen, daß wir 1920 nicht einmal die Leistung herausgeholt, die in der Höhe an die Grenze der Leistungsfähigkeit ist. Wenn wir wenigstens im Steinbohlenbergbau um 16 Mill. Tonnen Mehrförderung hätten, dann wären die Folgen auf wirtschaftlichem Gebiet gar nicht abzulesen. Indes trotz der Erleichterung wird der Zustand immer unerträglicher, in einer Zeit großer Arbeitslosigkeit viele Industrien zu gar voller Beschäftigung übergehen können, weil ihnen Material fehlt.

Die Lage des deutschen Außenhandels erfährt keine Besserung, die Einfuhr steigt in geradezu bedauerlicher Weise und überträgt weit die Ausfuhr. Von irgend einer planmäßigen Außenhandelspolitik ist bei dem gegenwärtigen Kabinett nichts zu spüren. Der Freihandel dehnt seine Herrschaft aus und führt große Mengen gang und gäbe Waren zu enorm hohen Preisen ein. Das unsere Waizen unter diesem Druck sich nicht erholen kann, ist klar, und die Freigabe des Terminhandels in Deutschland wird auch nicht zur Besserung beitragen, weil eher Neigung zu beschleunigen, daß uns die Spekulation noch weiter abwärts führt.

Nach dem Spandebkommen, sollten die 5 Goldmark pro Tonne zur Senkung der Lebensmittelpreise für die Bergarbeiter verwendet werden. Wie jetzt befaßt wird, stehen uns monatlich rund 58 Mill. Gulden zur Verfügung, die nun aber leider nicht vollständig den Bergarbeitern zugute kommen, sondern unter der Mächtige, in die wir mit unserer Lebensmittelerzeugung geraten sind, lag sich das Finanzministerium gezwungen, diese Denkmäler für allgemeine Einkäufe zu verwenden. Das ist in hohem Maße zu beklagen, um so mehr, als mit den Denkmälern für Einkäufe, die wir eintreiben können, im freien Verkehr reichlich herumgeworfen wird. Und da von der Regierung selbst auf diese Verwendung der Denkmäler aus dem Spandebkommen hingewiesen ist, wird auch gegenüber der Entente die Stellung der Regierung nicht gerade eine sehr angenehme. Zudem werden die Bergarbeiter auch nicht sehr erbaud sein über die ihnen entzogene Vergütung, und der Zweck, die Kohlenförderung zu erhöhen, kann auf diese Art auch nicht erreicht werden. Während somit unser Außenhandel auf die denkbar ungünstigste Stellung hinabgeglitten ist, gibt Amerika wieder eine aktive Handelsbilanz aus für November bekannt, die glänzend genannt werden muß. Der amerikanische Außenhandel zeigt in den letzten vier Monaten folgende Entwicklung:

| | Einfuhr Mill. Doll. | Ausfuhr Mill. Doll. |
|-----------|------------------------|------------------------|
| August | 410 | 579 |
| September | 388 | 606 |
| Oktober | 362 | 732 |
| | 321 | 675 |
| | 1456 | 2612 |

In diesen vier Monaten ist mithin ein Ausfuhrüberschuss von 1166 Millionen Dollar zu verzeichnen. Dieser Zufluss an Kapitalien wird für kapitalistische Entwicklung in Amerika einen gewaltigen Anreiz geben. Der Einwand, daß in diesen Zahlen große Kredite hidden, beeinträchtigt das Gesamtergebnis nicht.

Auf dem Lebensmittelmittelmarkt sieht es übel aus. Die Kohlenzufuhr stockt an den letzten Tagen und es trat in einigen Städten recht fühlbarer Mangel ein. Die Preise für Speisekartoffeln gingen bis auf 45 Mark pro Zentner ab. Die Lieferung von Roggen besteht fast ausschließlich aus einer Sorte, die nun viel zu spät einkehrende Kontrolle auf dem Lande nicht überall auf große Hindernisse. Der Schlichthandel hat sich unter starker Mithilfe der Verwaltungsbürokraten ganz offen reichlich bedient, und es wird berichtet, daß von den Wägen bis zu 200 Mark für den Zentner Roggen gehandelt wurden. Das wäre im ungelöbten der gegenwärtigen Weltmarktpreise, der auch beim freien Handel in die Höhe zu steigen würde. Der Brotpreis müßte dann um das 2½ fache hinaufgehen. Wie übrigens unter dem freien Handel die Preise getrieben werden, dafür bietet der Weizen ein sehr schönes Beispiel. Der Weizen kostete an der Chicagoer Börse im Dezember 2013 Mark (nach unserer Waizen umgerechnet) die Lonne. In Hamburg wurde er mit 3400 Mark abgegeben. Also für 1387 Mark pro Lonne. Man wird es verstehen, wenn der Getreidehandel nichts unversucht läßt, um auch die Brotgetreidezufuhr in seine Hände zu bekommen. Solche setzten Gewinne läßt sich der Handel nicht gern entgehen. Im übrigen ist es sehr schade, daß das gegenwärtige Ministerium sich nicht gerade sehr für die Interessen des Volkes interessiert. An Hausbau, die Reichs- und Staatsgebäude zu bearbeiten, wird es den Getreidehändlern auch nicht fehlen, so daß sie schon die Geschäft herbeibringen werden. Das Volk aber mag sich an die Weisheitspredigten der bürgerlichen Parteien erinnern.

„Doktor Faustlich.“

Otto Ernst macht wieder von sich reden. Im Hamburger Korrespondenzblatt hat er geistreich die Sozialdemokratie gerügt. Er schreibt über: „Ich exponiert irgendwo 70 Millionen und verteilt sie unter 70 Millionen Menschen, dann hat jeder 1000 Mark und die einzige Seligkeit ist da. Solange, bis die 1000 Mark verzehrt sind.“ „An Philipp Scheidemann“, so ist das Ding überschrieben. Gen. Scheidemann nahm unsere Dichter bereits so gewichtig, wie er genommen zu werden verdient. „Als vor 30 und mehr Jahren ähnliche Weisheit von ähnlich gearteten Politikern verapert wurde, wandte sich jedoch politisch und nur halbwegs geklärt Mann mit Grausen vor solchen Sprachspielen — jetzt tramt Herr Schmidt (Otto Ernst) sich mit d. D. R.) in Hamburg diesen verstorbenen Kaiser wieder aus den Holentischen des Erasmus aus. Gott soll mich davor bewahren, mit solchen karischen Wägen politische Gelächter zu hören.“ „Der Herr Otto Ernst „auftritt“ noch weiter. „Mein deutsches Volk“, ruft er aus, „rette das deutsche Kind!“ „Für den Bucher und Räuber, für den Elendenleben der Elenden dieser Zeit ist Gelegenheit gegeben, sich zu reinigen, seine fürchterliche Schuld zu sühnen und wieder ehrlich zu werden, wenn er das unrechte Gut herausgibt für das deutsche Kind.“ „Was die Notwendigkeit, sich zu reinigen! — Sie ist noch für andere Leute gegeben, für die Leute nämlich, die durch ihre sozialistischen Verbrechen das große elenden Kriegesfolgen mit verantwortlich sind. Und dazu gehört Otto Ernst.“

Heodor Fontane schildert in einem seiner Werke einen Dr. Faustlich, der sich zur allermeistlichen Bequemlichkeit bekennt. Für anderer Grobheiten aber schwärmt er als für einen höchstfeinen Stoff und eine Arnold von Winkelried-Ballade kann ihn zu Tränen rühren, aber eine Boykotttatsache mitzumachen, würde seiner Natur ebenso unheimlich wie lächerlich erscheinen. So etwa verfuhr Otto Ernst. Stürzt sich ins Heben-fache Gemimmel, morde den Teufel, „badet sie (die Engländer) in ihrem Blute, bis sie wieder ein Volk von Menschen werden“, so „dichtete“ er und feuerte er die anderen Stellen an. Die 45 teigige Gungst des „Tag“ der mit diese Stellen annehmen. In dem Otto Ernst verliert und in hunderttausend Exemplaren während des Krieges verbreitet worden. Sie enthält fast auf jedem Blatt mit das Nachlese, was uns an höchstuniger Verbeugung während des Krieges vor Augen gekommen, von der zuletzt besonders viel Soldaten voll Empörung sich abwandten. Wir bescheiden uns mit der Wiedergabe der paar Stellen aus ihr, weil ihre grübelnde Ausdeutung nicht nur den Herrn Otto Ernst treffen würde.

Der sozialdemokratischen Reichstagsaktion wurde letzterzeit ein Exemplar dieser Broschüre gefandt mit der Bemerkung:

„Barum läßt es die neue Regierung zu, daß nach heute derartige „Schwulden- und Verdummungsrufe“ in hunderttausenden von Exemplaren durch die famosen militärischen Aufsatzungsstellen an deutsche Soldaten verteilt werden. Das hat einmal mit altem Besen in die reaktionären Wespennester hinein! Aber ein höchen pfifflich!“

Wieviel interessiert Herrn Otto Ernst diese Bemerkung seines tapferen Elabors durch einen Reichstagsgenossen, dem es in die Hände gekommen.

Stiller aber erfindet er nützlicher, anstatt seine Worte gegen Volksausplünderer und — Sozialdemokraten, etwas zur Ehre für die fürchterliche Schuld, die die mutigen Kriegskriegerinnen nun gegenüber den deutschen Kindern und dem ganzen Volke mutig tragen sollten. Gregor.

Berammthung für Politik, Parteimethoden und Gemeinheitsliches Sozialismus, das den „Einfluss“ und „Einfluss“ der Partei, für Gung und den übrigen reaktionären Teil R. G. arbe; für die Inzerate Wilhelm Herzog; sämtliche in Halle. Druck und Verlag der Volkstimme G. m. b. H. zu Halle, Dr. Richter, 27.

Werbt neue Leser für Euer Blatt!

Schlagler auf Schlagler

bringt unser durch seine grossen Vorteile weit und breit bekannter

Saison-Ausverkauf.

Unsere Auslagen überzeugen Sie davon. — Besonders empfehlen:

| | | | | | | | |
|---|------------------|--|-------------------|---|------------------|---|------------------|
| Cheviot-Karos 100 cm breit, blau-grün . . . Meter | 14 ⁸⁵ | Paletots aus dickem, graumeliertem Winterstoff | 39 ⁵⁰ | Gardinen weiss und creme, Stück- ware Meter 15,50 12,90 9,75 | 5 ⁷⁵ | Herron-Normalhemden pa. Qualität . . . Stück 33,75 33,75 | 29 ⁷⁵ |
| Kostümstoffe Streifen, Karos und Melangen Meter | 15 ⁷⁵ | Winter-Sportjacken in vielen Farben | 125 ⁰⁰ | Künstler-Gardinen 3teilig Fenster 150,00 119,00 99,50 | 85 ⁰⁰ | Herron-Beinkleider Trikot . . . Stück 33,00 25,00 19,75 | 15 ⁷⁵ |
| Hauskleidstoffe in soliden Farben Meter | 12 ⁶⁵ | Woolen für Sport, für Haus, aus warmen Flauchstoffen | 27 ⁵⁰ | Fenster-Spitzen weiss u. creme, Meter 10,25 8,75 5,90 | 3 ⁹⁰ | Damen-Handschuhe gewebt und gestrickt . Paar 26,50 13,75 7,50 | 6 ⁷⁵ |
| Sergas für Konfirmandinnen schwarz und farbige Meter | 29 ⁵⁰ | Fesche Kleider aus gestreiftem Serge | 122 ⁰⁰ | Hamdentuche bew. Qual. Meter 16,30 14,30 12,00 | 10 ⁵⁰ | Herron-Handschuhe gestrickt und gewebt . . Paar 17,50 13,75 9,25 | 5 ⁵⁰ |
| Weisse Volles bestickt Meter | 19 ⁷⁵ | Röcke aus modernen Stoffen, mit Knopfgranulur | 27 ⁵⁰ | Hamdenbarchent balt. Qual. Meter 18,50 16,30 15,30 | 10 ⁷⁵ | Damen-Strümpfe gestrickt und gewebt . . Paar 11,50 7,75 6,25 | 5 ⁷⁵ |
| Blusen-Flanella große Farben- u. Musterauswahl Meter | 22 ⁵⁰ | Salden-Blusen aus buntem reissendem Japon | 78 ⁰⁰ | Baltzeuge kartiert u. gebilumt. Meter 19,75 18,50 | 16 ⁰⁰ | Herron-Socken haltbare Qualitäten Paar 13,75 8,30 6,75 | 5 ²⁵ |

Garnierte Damen- u. Kinder-Hüte
zu besonders billigen
Saison-Ausverkaufs-Preisen.

J. LEWIN

Grosse Posten
Tüllspitzen, Tüllvolants, Blusen Kragen
zu besonders billigen
Saison-Ausverkaufs-Preisen.

Marktplatz 2 und 3.

Partei-Angelegenheiten.

Partei-Versammlung. Montag, den 3. Januar, abends 8 Uhr, im Billaard.

Aus dem Stadtrat.

Der erste Schritt ins neue Jahr.

Der Stadtrat hat sich hinter uns. Und ein Kammel, nicht mehr, ist doch die Wohlgefühle für das alte Jahr für die meisten Menschen.

Das neue Jahr fängt sich mit einer Uebertragung an. Ob sie erfolgreich ist, ist sehr verschieden.

Das neue Jahr fängt sich mit einer Uebertragung an. Ob sie erfolgreich ist, ist sehr verschieden.

Die 'Volkszeitung', das neugegründete Organ der halbeschen Arbeiter, erschien am 31. Januar zum ersten Male und wurde am Neujahrstage und am geistlichen Sonntag ziemlich freudig

Die 'Volkszeitung', das neugegründete Organ der halbeschen Arbeiter, erschien am 31. Januar zum ersten Male und wurde am Neujahrstage und am geistlichen Sonntag ziemlich freudig

Dies und jetzt möchten wir aber einen Satz unterbreiten, der lautet: 'Die bringende Aufgabe ist jetzt planmäßige sozialistische Erziehungsarbeit.'

Einen Schwindel der neuen U. S. B.-Zeitung müssen wir aber nicht kenne. In dem Neujahrsehrte heißt es: 'Die Lösung ist nur: 'Wolfszeitung'.

Das Substitut als eine Post als Telegrammbehörde in diesen Angelegenheiten, die nicht freigegeben in die Briefkästen

Erstausgabezeitung Halle S. Reichshofministeriums III. Vom 3. Januar 1921 ab befinden sich die Büroräume der hiesigen

hat. Denn. Derausommen wird natürlich wieder das Unvernünftige was es nur gibt.

Der Polizeibericht meldet: In der Glockenstraße wird in der Polizeistation eine Schaulagerstätte und in der Großen

Freie Volksküche. Erste Sonderveranstaltung. Die letzte öffentliche Kasse für die Mitglieder der

Freie Volksküche. Erste Sonderveranstaltung. Die letzte öffentliche Kasse für die Mitglieder der

Freie Volksküche. Erste Sonderveranstaltung. Die letzte öffentliche Kasse für die Mitglieder der

Freie Volksküche. Erste Sonderveranstaltung. Die letzte öffentliche Kasse für die Mitglieder der

Wilhelm Bölsche.

Zu seinem 60. Geburtstag am 2. Januar.

Von Harry Schumann.

Unsere Zeit verlangt danach, die Ergebnisse der Naturforschung, die auf allen Gebieten neue Welten unserem gemeinsamen Leben

Unsere Zeit verlangt danach, die Ergebnisse der Naturforschung, die auf allen Gebieten neue Welten unserem gemeinsamen Leben

Der alte Wilhelm Liebknecht ist nicht mehr geboren, der Arbeiterführer das geistige Mittel zum Leben zu sein, das

Die Weltgeschichte eines bedeutenden Menschen ist die Geschichte seines inneren Wachstums. Bölsche wurde in Halle als

brach für den jungen Bölsche eine kurze Zeit an, zumal er sich in

brach für den jungen Bölsche eine kurze Zeit an, zumal er sich in

brach für den jungen Bölsche eine kurze Zeit an, zumal er sich in

brach für den jungen Bölsche eine kurze Zeit an, zumal er sich in

brach für den jungen Bölsche eine kurze Zeit an, zumal er sich in

den alten Räumen, die von jungendlichen Menschen besetzt sind.

Was wollen wir? In alle diejenigen werden wir uns, die im Leben

Was wollen wir? In alle diejenigen werden wir uns, die im Leben

Was wollen wir? In alle diejenigen werden wir uns, die im Leben

Zat tat tat - Christ ist geboren! Auch das Weihnachtsfest geht mit der Zeit

Volksbuchheim.

In die wertvolle Jugend!

Am Rande des schönen Borsals liegt ein altes Jagdschloß

Gesetz, betreffend die Wahlen in den Provinziallandtagen und den Kreistagen vom 3. Dezember 1920.

I. Wahlen zu den Provinziallandtagen.

Die Provinziallandtage werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundzügen der Verfassungswahl gewählt. Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Feiertag sein. Er wird durch die Staatsregierung bestimmt. In allen Provinzen soll in der Regel derselbe Wahltag festgelegt werden.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltag das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat und in der Provinz seinen Wohnsitz hat.

Wählen kann nur der, wer in eine Wahlkreisliste oder Wahlzettel eingetragen ist.

Die Ausübung des Wahlrechts ruht für die Soldaten während der Dauer der Zugehörigkeit zur Wehrmacht. Ausgeschlossen ist von der Ausübung des Wahlrechts ist:

- wer nichtmündlich ist oder vorläufiger Vormundschaft oder wegen geistiger Gebrechtheit unter Pflegschaft steht,
 - wer die bürgerlichen Ehrenrechte nicht besitzt.
- Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltag das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat und in der Provinz seinen Wohnsitz hat.

Wer jeder Wahl ist in jedem Wahlbezirk vom Gemeindevorstand (Gemeindevorstand) in die Liste der wahlberechtigten Personen (Wahlzettel, Wahlkreisliste) aufzunehmen und spätestens vier Wochen vor dem Wahltag mindestens acht Tage lang öffentlich auszustellen. Die Gemeindebehörde gibt Ort und Zeit der Auslegung öffentlich bekannt und weist auf die Einspruchsfrist hin. In die Liste sind alle diejenigen Personen einzutragen, denen ein Wahlrecht gemäß § 2 Abs. 1 am Wahltag zusteht.

Einsprüche sind bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeindebehörde anzubringen und innerhalb der nächsten vierzehn Tage zu erledigen. Hierauf werden die Listen der Parteien geschlossen.

Wähler ist jeder Wahlberechtigte, der das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollendet hat.

Die Zahl der Provinziallandtagsabgeordneten ist auf Grund der Einwohnerzahl nach folgenden Grundzügen festzusetzen:

- In jeder Provinz zwölf.
- in 1. und 2. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 2 Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 3 Millionen Einwohner.
- in 3. und 4. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 4 Millionen Einwohner.
- in 5. und 6. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 5 Millionen Einwohner.
- in 7. und 8. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 6 Millionen Einwohner.
- in 9. und 10. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 7 Millionen Einwohner.
- in 11. und 12. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 8 Millionen Einwohner.
- in 13. und 14. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 9 Millionen Einwohner.
- in 15. und 16. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 10 Millionen Einwohner.
- in 17. und 18. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 11 Millionen Einwohner.
- in 19. und 20. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 12 Millionen Einwohner.

Die sich hiernach ergebende Gesamtzahl von Provinziallandtagsabgeordneten wird durch den Provinzialauschuss auf Grund der jeweils letzten Volkszählung festgelegt.

Die Zahl der zu wählenden Provinziallandtagsabgeordneten ist durch den Provinzialauschuss auf die Regierungsbezirke der Provinz nach Maßgabe der Einwohnerzahl gleichmäßig zu verteilen.

Wahlkreis sind die Land- und Stadtkreise, Land- oder Stadtkreise, deren Einwohnerzahl geringer ist als diejenige Zahl, auf welche bei gleichmäßiger Verteilung der Abgeordneten die wenigsten an sich entfallen würde, hat durch Provinzialgesetz mit einem benachbarten Land- oder Stadtkreise zu einem Wahlkreis zu vereinigen.

Zur Ermittlung des Wahlergebnisses ist zunächst die Gesamtzahl der in dem Regierungsbezirk abgegebenen gültigen Stimmen durch die Gesamtzahl der dem Regierungsbezirk zuzurechnenden Abgeordneten (§ 6 Abs. 2) zu teilen und auf diese Weise die Verteilungszahl für den Regierungsbezirk festzustellen. Abdom ist die Gesamtzahl der Stimmen, die in dem Regierungsbezirk für Wahlzettel mit einem gemeinsamen Kennwort abgegeben sind, durch die Verteilungszahl zu teilen und so die Zahl der auf die Wahlzettel mit diesem Kennwort in dem Regierungsbezirk entfallenden Abgeordneten zu ermitteln. Die Verteilung ist auf solche Art festzusetzen, daß auf die durch das Kennwort bezeichneten Wahlzettel in dem einzelnen Wahlkreis erfolgt ist der Weise, daß jedem Wahlzettel so viele Sitze zugewiesen

werden, als sich die Zahl der für ihn abgegebenen Stimmen durch die Verteilungszahl teilen läßt. Die in dem Regierungsbezirk überbleibenden Sitze werden denjenigen Wahlzetteligen zugewiesen, welche die höchste Zahl von Reststimmen aufweisen. Weisen mehrere Wahlzettel die gleiche Zahl von Reststimmen auf, so entscheidet das Los.

Auf die Durchführung der Wahl finden im übrigen die §§ 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30 des Gesetzes über die Wahlen zum Reichstag entsprechende Anwendung mit folgenden Maßgaben:

- zur Ermittlung des Wahlergebnisses in der ganzen Provinz besteht der Provinzialauschuss einen Provinzialwahlleiter und einen Stellvertreter;
- die Bildung von Wahlkreisverbänden, die Ernennung von Verbandswahlleitern, die Bildung von Verbandswahlausschüssen und eines Landeswahlausschusses, sowie die Einreichung von Landeswahlschritten findet nicht statt;
- an die Stelle des Kreiswahlleiters tritt der Wahlkommissar, der durch den Provinzialauschuss ernannt wird. Der Wahlvorsteher und seine Stellvertreter werden vom Wahlkommissar ernannt. An die Stelle des Wahlbezirks tritt der Wahlbezirk;
- Wahlzettel werden lediglich in den einzelnen Wahlkreisen eingereicht; sie werden nur längstens Untereinstufigen in dem Wahlkreis wahlberechtigten Personen zu tragen und sollen ein Kennwort enthalten, das auch der Name einer Partei sein kann. Eine Verbindung von Wahlzetteligen findet nicht statt. Im übrigen finden die für Kreiswahlschritte geltenden Vorschriften Anwendung, jedoch kann die Frist für die Einreichung durch Beschluß des Provinzialauschusses abgeändert werden;
- im Falle der Verbindung der Wahlen zum Provinziallandtag mit anderen Wahlen oder Wahlen zum Reichstag sind die Wähler in der Weise zur Unterzeichnung von den Stimmzetteln für die anderen Wahlen oder Wahlen zu bestimmen, die für die Wahl zum Provinziallandtag bestimmt sind, so daß die Wahl zum Provinziallandtag durch die Wahl zum Reichstag nicht beeinträchtigt wird.

Das Ergebnis der Wahl ist öffentlich bekanntzugeben. Gegen die Gültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigter binnen vier Wochen nach der Bekanntmachung Einspruch bei dem Provinzialauschuss erheben. Ueber den Einspruch beschließt der Provinzialauschuss. Auch im übrigen prüft der Provinzialauschuss die Gültigkeit der Wahlen von Amts wegen. Gegen den Beschluß des Provinzialauschusses steht dem, der den Einspruch erhoben hat, und dem, dessen Wahl für ungültig erklärt ist, binnen zwei Wochen die Klage beim Oberverwaltungsgericht zu.

Die Klage hat im Falle der Ungültigkeitserklärung einer Wahl aufschiebende Wirkung. Wird ein Beschluß des Provinzialauschusses, durch den die Wahl eines Wahlkreises oder die ganze Wahl für ungültig erklärt worden ist, im Verwaltungsstreitverfahren bestätigt, so findet auf Grund derselben Wahlzettel binnen längstens sechs Wochen nach Rechtskraft des Urteils eine Nachwahl mit neuer Verteilung der Sitze gemäß § 8 statt.

Die Provinziallandtagsabgeordneten werden auf vier Jahre gewählt.

Hält eine Voraussetzung der Wahlbarkeit weg, so scheidet der Provinziallandtagsabgeordnete aus dem Provinziallandtag aus. Darüber, ob dieser Fall vorliegt, beschließt im Streitfalle der Provinzialauschuss. Gegen den Beschluß steht dem Abgeordneten binnen zwei Wochen die Klage beim Oberverwaltungsgericht zu. Die Klage hat aufschiebende Wirkung.

Wenn ein Provinziallandtagsabgeordneter die Wahl ablehnt oder während der Dauer seiner Wahlzeit ausreist, tritt an seine Stelle der Bewerber, der denselben Wahlzettel abgegeben hat und nach den Grundzügen der Verfassungswahl hinter dem Gewählten an erster Stelle berufen ist. Ist ein solcher Bewerber nicht vorhanden, so bleibt die Stelle unbesetzt.

Die erforderlichen Feststellungen erfolgen durch den Provinzialauschuss.

Die vorstehenden Bestimmungen finden auf die Wahlen zu den Kommunalparlamenten der Kreis- und Bezirksämter und Wahlen zu den Kreis- und Bezirksparlamenten Anwendung, das auf eine Volkszahl von je 20000 Einwohnern ein Abgeordneter entfällt.

Der Provinziallandtag der Provinz Hessen-Nassau besteht aus den Mitgliedern der Kommunallandtage.

II. Wahl der Kreistage.

Die Kreistage werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundzügen der Verfassungswahl gewählt. Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Feiertag sein. Er wird durch die Staatsregierung bestimmt.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltag das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat und in dem Kreise seinen Wohnsitz hat.

Die Zahl der Kreistageabgeordneten ist auf Grund der Einwohnerzahl nach folgenden Grundzügen festzusetzen:

- In jedem Kreise zwei.
- in 1. und 2. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 2 Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 3 Millionen Einwohner.
- in 3. und 4. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 4 Millionen Einwohner.
- in 5. und 6. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 5 Millionen Einwohner.
- in 7. und 8. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 6 Millionen Einwohner.
- in 9. und 10. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 7 Millionen Einwohner.
- in 11. und 12. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 8 Millionen Einwohner.
- in 13. und 14. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 9 Millionen Einwohner.
- in 15. und 16. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 10 Millionen Einwohner.
- in 17. und 18. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 11 Millionen Einwohner.
- in 19. und 20. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 12 Millionen Einwohner.

Wählen kann nur, wer in eine Wahlkreisliste oder Wahlzettel eingetragen ist.

Die Bestimmungen des § 3 finden Anwendung.

Die Bestimmungen des § 4 entsprechende Anwendung.

Wahlberechtigt ist jeder Wahlberechtigter, der das fünfundsiebzigste Lebensjahr vollendet hat.

Die Kreistage werden in allgemeiner, gleicher, unmittelbarer und geheimer Wahl nach den Grundzügen der Verfassungswahl gewählt. Der Wahltag muß ein Sonntag oder öffentlicher Feiertag sein. Er wird durch die Staatsregierung bestimmt.

Wahlberechtigt ist jeder Deutsche männlichen oder weiblichen Geschlechts, der am Wahltag das zwanzigste Lebensjahr vollendet hat und in dem Kreise seinen Wohnsitz hat.

Die Zahl der Kreistageabgeordneten ist auf Grund der Einwohnerzahl nach folgenden Grundzügen festzusetzen:

- In jedem Kreise zwei.
- in 1. und 2. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 2 Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 3 Millionen Einwohner.
- in 3. und 4. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 4 Millionen Einwohner.
- in 5. und 6. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 5 Millionen Einwohner.
- in 7. und 8. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 6 Millionen Einwohner.
- in 9. und 10. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 7 Millionen Einwohner.
- in 11. und 12. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 8 Millionen Einwohner.
- in 13. und 14. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 9 Millionen Einwohner.
- in 15. und 16. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 10 Millionen Einwohner.
- in 17. und 18. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 11 Millionen Einwohner.
- in 19. und 20. Millionen Einwohner ein Abgeordneter auf eine Volkszahl von 12 Millionen Einwohner.

Die Bestimmungen des § 3 finden Anwendung, das auf eine Volkszahl von je 20000 Einwohnern ein Abgeordneter entfällt.

Der Provinziallandtag der Provinz Hessen-Nassau besteht aus den Mitgliedern der Kommunallandtage.

Die Bestimmungen des § 4 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 5 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 6 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 7 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 8 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 9 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 10 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 11 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 12 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 13 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 14 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 15 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 16 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 17 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 18 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 19 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 20 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 21 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 22 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 23 entsprechende Anwendung.

Die Bestimmungen des § 24 entsprechende Anwendung.

Literatur.

Einzelne hier angelegte Bücher und Schriften können, wie überhaupt jedes andere Buch, durch die Buchhandlung „Vollständig“ Gr. Wöhrstraße 27 bezogen werden.

Von der neuen Zeit ist oben das 14. Seit vom 1. Band des 30. Jahrganges erschienen. Aus dem Inhalt des Heftes haben wir hervor: Zur Annäherung in Oberösterreich. Von Leopold Müller (Wien). — Die Konzentration in der Automobilindustrie. Von Dr. Fritz Heiden. — Was heißt in Irland aus? Von Heinrich Cramm. (Göteborg). — Die Frauen und die Partei. Ein Nachtrag zum Artikel Parteiung. Von Henri Lehmann (Göttingen). — Die Volkswirtschaftliche Arbeitslosenversicherung. Von Dr. Hans-Joachim (Göteborg). — Literarische Rundschau. Von Dr. Wilhelm (Göteborg). — Die Religion. Von Sommer. — Die Frauen und die Partei. Ein Nachtrag zum Artikel Parteiung. Von Henri Lehmann (Göttingen). — Die Volkswirtschaftliche Arbeitslosenversicherung. Von Dr. Hans-Joachim (Göteborg). — Literarische Rundschau. Von Dr. Wilhelm (Göteborg). — Die Religion. Von Sommer.

Ein Solenne-Breiter ist als zweiter Band der Sammlung „Breiten des Sozialismus“ im Verlag der Buchhandlung „Vollständig“ (Preis 900 Mark) erschienen, wobei der erste Band, das „Marx-Breite“, in Kenntnis und Gruppierung von Franz Diederich bearbeitet und von ihm eingeleitet. Was diese Breiten wollen, ist mit wenigen Worten gesagt, dieses: In Sägen und Gedankenreihen aus den Worten und Briefen großer Sozialisten die Welt schauen lassen. Die sie als Sachverständiger der Arbeiterbewegung schreibe haben, und diese Reaktion in so vielen, daß sie

das Bild der jeweils lebenden und wirkenden Persönlichkeit entwickeln. In 6 Abteilungen gibt das Solenne-Breiter keinen bequemen Stoff. Im ersten Abschnitt, betitelt „Revolutionärer Tagelohn“, amiel der junge Lassalle. Der zweite Abschnitt, „Sozial, Weltanschauung, Volkswirtschaft“, geht aus von Lassalles Anfängen über den Staat, seine Aufgabe und Bestimmung. Die nächsten drei Kapitel des Hauptstroms des Breites führen, einleitend — in wesentlichen in der Selbstfolge aufeinander — den Inhalt der Arbeit, die Lassalle 1863 und 1864 als Programmierer, Organisator und Initiator der durch seine Energie vorwärtsgetriebenen deutschen Arbeiterbewegung vorbrachte. Die Worte von der „Arbeiterprogramm-Rede bis zum Offenen Antwortschreiben gibt dem dritten Abschnitt, den Inhalt. Im vierten Abschnitt sind die Reaktionen über den Vorstoß der Produktivkooperationen mit Staatshilfe zusammengefaßt und im fünften — die erste Praxis der Arbeiterpartei — steht in großer Fülle die Lebensgeschichte der Parteiung vorüber, die Lassalle, sein letztes Lebensjahr geistig fesselt, zum Wesentlichen beifügte. Lassalle'scher Lebenslauf bis heute heraus werden ließ. Heute ist es nur verhältnismäßig wenig möglich, sich eine Gesamtansicht der Werke Lassalle's zu kaufen. Der Preis macht es schwer erwerblich. Dieser letzte Umstand dürfte manchem Anlaß sein, dieses Breiter, das alle Lassalle-Literatur zur Grundlage hat, zu begrüßen.

„Natur“. Multizentrale Halbmonatszeitschrift für Naturfreunde. Aus dem zuletzt erschienenen Heft 5/6 haben wir hervor: Ueber die Bedeutung von Prof. Dr. G. Günther. Ein zehnjähriges Steppengebiet von Dr. G. Mannheimer, mit vier Abbildungen. Ueber Haltung und Pflege der indischen Stiegenalpenrede von W. Schreimüller, mit fünf Abbildungen. Fortsetzung der Expedition von R. Rabung. Das Besondere in der Satornung im November 1920 von Prof. Dr. Fritz Krause mit 1 Abbildung. Die Zeit-

schrift kann als Bildungsmittel für das Verständnis naturwissenschaftlicher Probleme nur empfohlen werden.

Der kleine Jan. Ein Jahr aus seinem Leben. Von Heinrich Schulz. (Verlag „Vollständig“) Preis 9 Mark. Geb. Das von Langgott Schöler illustrierte Buch schildert in angenehmer treffender und ergötzlicher Kleinbeschreibungen das geistige Werden und Wachsen des Kindes in den ersten Lebensjahren, in jener Zeit, wo es nach den Worten Götes ohne Unterbrechung mehr lernt als in der gesamten Schulzeit. Das Buch wird überall bei mit ungeteilter Freude begrüßt werden, wo man sich für die Biologie des Kindes interessiert oder sich durch Beobachtungen zu eigenen Vergleichen in der Familie anregen lassen will. Es wird jungen und alten Eltern wie überhaupt den Großeltern und jedem Kindredende eine willkommene Gabe sein. Dem ausgedehnten Inhalt stellt sich der gute Buchhändler „Vollständig“ zur Seite.

Die Zeit. „Der Hund“. Vom Stammbaum des Hundes. 9 Mark. Geb. 12 Mark. Verlag „Vollständig“, Berlin SW 68. — Entzundet man den Hund nur aus dem Gewöhnlichen des Werdens heraus, so gerät man mit seinem treuen vierbeinigen Freund gar zu leicht in eine gewisse Gegenüberstellung. Dabei ist auf jedes neue Buch, das den Hund „vom Stammbaum des Hundes“ aus behandelt, die Erfüllung eines lang gehegten Wunsches. Der Verfasser, der die Gewohnheiten der Tiere; er ist mit deren Wesen vollkommen vertraut, und in einträchtiger, selbst interessierender Weise macht er die Ergebnisse seiner Beobachtungen allgemein verständlich. Deshalb besitzt das Buch große praktische Bedeutung, es unterrichtet eingehend über alles.

